



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 20. Mai 2010

Gesch. Nr. 006/10

16.04.23 Gemeindeorganisation; Interpellationen

[...]

12. GESCHÄFT-NR. 006/10

Interpellation Hans-Jürg Gehri, BDP, Gebiet Trittlweg-Rebbuck - Begründung

Bevor Hans-Jürg Gehri, BDP, seine Interpellation begründen kann, rügt Ratspräsidentin Barbara Scheidegger-Conrad, SP/JUSO, den Wortlaut dieses Vorstosses. Das Ratsbüro hat diese Ermahnung beschlossen, nachdem sich Gehri in der Wortwahl, welche die Zustände beim fraglichen Gebiet beschreiben, vergriffen hat.

Gemeinderat Hans-Jürg Gehri, BDP, wähnt sich in einem Drittwelt-Land, wo Zustände vorherrschen, bei denen man sich nachts nicht mehr getraut, das Haus zu verlassen. Die Worte, die er gewählt habe, beschreiben die Vorkommnisse, von denen er selber schon betroffen war, im betroffenen Gebiet sehr treffend. Über Ostern und Pfingsten wurden erneut Sachbeschädigungen festgestellt. Der Schwarze Peter soll nicht der Stadtpolizei zugesteckt werden. Es fehlte auf politischer Stufe bis anhin am Führungswillen, diese Probleme anzugehen. Gehri ist um die Glaubwürdigkeit, Sicherheit und Sauberkeit der Stadt besorgt und regt an, technische Hilfsmittel und eine verändertes Dispositiv zu erarbeiten und zur Verfügung zu stellen. So seien auch schon Mittel wie das Netzwerk Sicherheit vorhanden, welche bei dieser Gelegenheit aktiviert werden soll.

Hans-Jürg Gehri berichtet vom Unmut der Anwohnerschaft und weiss von Leuten, die sogar erwägen, umzuziehen, nachdem manche auch schon mit dem Tod bedroht worden sind.

Die bestehenden Gesetze sollen eingehalten und Ladenöffnungszeiten des Tankstellen-Shops überprüft werden. Bestrebungen in der Stadt Bern haben bereits zu Verbesserungen diesbezüglich geführt.

Stadträtin Salome Wyss, SP, Ressort Sicherheit, erklärt, zur fraglichen Interpellation schriftlich zu antworten.

Für getreuen Auszug aus dem Protokoll


Marco Steiner
Ratssekretär

Versandt am: 21.05.2010

ms